

Gute zukunftsfähige Arbeit

Jürgen Tempel

Gute, zukunftsfähige Arbeit muss im Unternehmen organisiert werden auf der Grundlage von fundierten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen und der – selbstverständlichen – Überzeugung, dass Unternehmen und Mitarbeiter im Dialog ermitteln können, wie das in der Praxis erreicht werden kann. Wir befinden uns gegenwärtig nicht nur in einer ökonomisch schwierigen Situation. Der weltweite demografische Wandel der Bevölkerung führt gleichzeitig zu einer richtungweisenden Veränderung der Altersstruktur in den Unternehmen, die zu einer zunehmenden Individualität der Beschäftigten führt. Das Haus der Arbeitsfähigkeit liefert ein solides und praxiserprobtes Modell, wie man „Produktivität und Qualität der Arbeit“ mit der „Lebensqualität und dem Wohlbefinden der Beschäftigten“ zukunftsfähig und erfolgreich in der Balance halten kann. Rückgriffe auf tayloristische Formen der Arbeitsgestaltung und Missachtung der Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei eher schädlich.